

Pädagogik

Lehren und Lernen in der digitalen Welt

Das Modul „Lehren und Lernen in der digitalen Welt“ befasst sich mit den Themen der Medienbildung und -erziehung sowie der Digitalisierung von Lern- und Arbeitsprozessen. Beginnend mit der Bedeutung und Funktion der Medien im Bildungsprozess zeigt es die Möglichkeiten und Grenzen der Medienerziehung auf. Das Modul vermittelt Theorien und empirische Befunde des digitalen Lernens. Ein weiterer Bestandteil des Moduls ist die didaktische Perspektive des Medieneinsatzes. Dies beinhaltet u. a. die Verwendung von Medien in der Planung und Gestaltung des Unterrichts und die selbständige Gestaltung von Medienbeiträgen. Die Studierenden lernen außerdem Möglichkeiten zur Optimierung von Lernprozessen mithilfe von Medien kennen. Sie befassen sich mit dem effizienten Einsatz von Medien in schulischen und beruflichen Lern- und Bildungsprozessen.

Weiterbildungsinhalte

1. Digitale Medien

Digitalisierung und Mediatisierung der Gesellschaft
Gesellschaftliche Teilhabe als digitale Teilhabe
Die Corona-Pandemie als Katalysator für Digitalisierung?
Grundlagen zu digitalen Medien in der Bildung
Vielfalt digitalen Lernens und Lehrens
Digitale Medien im Präsenzunterricht, in der Online-Lehre und im Blended Learning
Wirkungen und Wirksamkeit von digitalen Medien im Bildungsprozess

2. Digitales Lernen in beruflichen Kontext

Bildungspolitische Perspektive: Stärkung digitales Lernen in der (beruflichen) Bildung
Einsatz von Multimedia
Medienperspektive: Digitale Medien an beruflichen Schulen
Handlungsperspektive Schülerinnen und Schüler: Kompetenzanforderungen im Zuge der digitalen Transformation
Handlungsperspektive Lehrkräfte: Kompetenzanforderungen im Zuge des didaktischen Einsatzes digitaler Medien
Didaktische Perspektive: Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse mit digitalen Medien
Ausblick – Zwischenfazit zum digitalen Lernen im beruflichen Kontext

3. Mediendidaktische Lehre in der Berufsbildung

Lehr- und lerntheoretische Grundlagen für den Einsatz von Medien im Unterricht und bei unterrichtsbegleitenden Aktivitäten
Mediendidaktische Lehr- und Lernkonzepte
Medienerziehung
Verwendung der Medien im Unterricht unter Berücksichtigung didaktischer Kriterien bei Auswahl und Gestaltung
Selbstständiges Gestalten von Medienbeiträgen
Anleitung und Förderung von Schülerinnen und Schülern bei der Gestaltung eigener Werke

4. Einsatzmöglichkeiten der Medienpädagogik

Planung, Durchführung und Evaluation medienpädagogischer Beratungs- und Fortbildungsmaßnahmen
Rolle der Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler im mediengestützten Unterricht
Wirkungen von Medien in Lehr- und Lernprozessen
Digital zusammenarbeiten: Lernplattformen, virtuelles Klassenzimmer, Shared Documents, Wikis
Massive Open Online Courses (MOOC)

5. Technische Entwicklungen im beruflichen Umfeld

Rückblick und Herausforderungen
Teilbereiche der Digitalisierung: Mobiles Computing, KI, VR, AR, Robotik
Technik und Digitalisierung im Bildungsbereich: Mobiles Lernen, KI im Bildungsbereich
Digitalisierung im beruflichen Umfeld: Gesundheitswesen, Pflege und Medizin, Soziale Arbeit, Industrie und Handwerk
Sicherheitsaspekte im Hinblick auf Digitalisierung

Credit Points 6

Anrechnung

Berufspädagogik
Bildungswissenschaften (M.A.)

Studienumfang

Studienbriefe 5
Selbststudienstunden 134
Präsenzstunden 4

Leistungsnachweis bei Hochschulzertifikat

Komplexe Übung/Labor/Testat in Stunden 12

Gebühren

Aktuelle Informationen zu den Gebühren und der Art des Zertifikats entnehmen Sie bitte der Website oder dem Anmeldeformular.

Zulassungsvoraussetzung

Erstes abgeschlossenes pädagogisch oder fachwissenschaftlich ausgerichtetes Studium (Bachelor, Diplom oder adäquate Abschlüsse) an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule (Hochschule für angewandte Wissenschaften/Universität).



Fit für anspruchsvolle Aufgaben

Sie möchten sich auf künftige berufliche Herausforderungen vorbereiten oder Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt in ihrer Entwicklung fördern? Das Zertifikatsstudium der HFH bietet Ihnen hierzu ganz flexibel die Möglichkeit – mit maßgeschneiderten, berufsbegleitenden Fortbildungsangeboten!

Angepasst an Ihren persönlichen Bedarf wählen Sie aus einer Vielzahl akademischer Weiterbildungsmodule Ihre ganz individuelle Fortbildung aus. Mit dieser Wahl liegen Sie mit Sicherheit richtig – denn das Zertifikatsstudium basiert auf dem bewährten Fernstudienkonzept der HFH. Das bedeutet: Angeleitete Selbststudienphasen werden kombiniert mit Präsenzlehrveranstaltungen, in denen Sie das bisher Erarbeitete vertiefen. Dies ermöglicht Ihnen eine berufsbegleitende, orts- und zeitunabhängige Weiterbildung – persönliche Betreuung und individuelle Beratung inklusive.

Verschiedene Zertifikate

Das Zertifikatsstudium können Sie mit Teilnahme- oder Hochschulzertifikat abschließen:

Für ein **Teilnahmezertifikat** müssen Sie an mindestens zwei Drittel der Präsenzveranstaltungen teilgenommen haben. Prüfungen sind nicht erforderlich. Auf dem Teilnahmezertifikat sind die Studieninhalte Ihres jeweiligen Weiterbildungsmoduls vermerkt.

Für ein **Hochschulzertifikat** müssen Sie einen oder mehrere Leistungsnachweise erbringen. Dem Weiterbildungsmodul Ihrer Wahl entsprechend gelten die Prüfungsordnungen des Studiengangs, aus dem das Modul stammt. Jede nicht bestandene Prüfungsleistung kann während der vereinbarten Vertragslaufzeit mindestens zweimal wiederholt werden. Die Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen ist freiwillig, wird aber empfohlen.

Das Hochschulzertifikat weist neben der Modulnote und den Studieninhalten die Leistungspunkte, die Sie durch das Studium Ihres Weiterbildungsmoduls erworben haben, nach ECTS (European Credit and Accumulation Transfer System) aus. Die Credit Points in Ihrem Hochschulzertifikat dokumentieren Ihren Studienaufwand. So werden Ihre Leistungen mit Leistungsnachweisen, die an anderen Hochschulen des europäischen Hochschulraums erworben wurden, vergleichbar.

Der Vorteil für Sie: Wenn Sie an einer Hochschule im europäischen Hochschulraum studieren, können Sie sich einmal erworbene Credit Points für artgleiche Leistungen anrechnen lassen. Dies gilt natürlich auch für ein Studium an der Hamburger Fern-Hochschule, das Sie vielleicht an den Zertifikatskurs anschließen möchten.

Die HFH

Von Anfang an auf Qualität gesetzt

Die HFH · Hamburger Fern-Hochschule wurde im Jahr 1997 gegründet und vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg staatlich anerkannt. Die HFH zählt zu den größten privaten Hochschulen in Deutschland. Berufsbegleitend bieten wir Bachelor- und Masterstudiengänge in den Bereichen Gesundheit und Pflege, Technik, Wirtschaft und Recht im Fernstudium an.

Präsenzlehrveranstaltungen

Den Großteil Ihres Zertifikatsstudiums absolvieren Sie im Selbststudium mit Hilfe von Studienbriefen und anderen Medien. Die Präsenzlehrveranstaltungen werden zu jedem Modul zusätzlich angeboten. Sie finden in der Regel wochentags am Abend, an Freitagnachmittagen und/oder an Samstagen statt. (Ausnahmen möglich).

Die genauen Termine können Sie kurz vor Semesteranfang direkt am Studienzentrum oder im Studierendenservice der HFH erfragen. Die Semester starten jährlich zum 01.01. und 01.07.

Zeitaufwand/Dauer

Ein Zertifikatsmodul kann in der Regel innerhalb eines Semesters abgeschlossen werden. Die HFH gewährt Ihnen insgesamt zwei Semester Zeit, um das jeweilige Modul abzuschließen – inklusive eines gebührenfreien Wiederholungssemesters, falls Sie aufgrund Ihrer beruflichen oder familiären Verpflichtungen etwas länger benötigen.

Ansprechpartnerin

Frau Eva Herzyk steht Ihnen für eine Beratung gern zur Verfügung.

E-Mail: eva.herzyk@hamburger-fh.de
Telefon: 040-35094-320